

VDE DGBMT LÄDT ZUM AUSTAUSCH ÜBER ERGONOMIE UND HUMAN FACTORS ENGINEERING IN DER MEDIZINTECHNIK EIN

Sicherheit beginnt bei der Anwendung: DGBMT möchte Human Factors Engineering wieder stärker in den Fokus rücken.

VDE DGBMT

Deutsche Gesellschaft für
Biomedizinische Technik im VDE
VDE Verband der Elektrotechnik
Elektronik Informationstechnik e.V.
Merianstraße 28, 63069 Offenbach
Tel.: +49-(0)69-6308-348
E-Mail: dgbmt@vde.com
www.vde.com/dgbmt

Die Sicherheit und Wirksamkeit moderner Medizinprodukte hängen nicht allein von ihrer technischen Leistungsfähigkeit ab. Ebenso entscheidend ist, wie sicher, intuitiv und zuverlässig sie von Anwenderinnen und Anwendern in Klinik, Praxis oder im häuslichen Umfeld bedient werden können. Genau hier setzen Ergonomie und Human

Factors Engineering an: Sie tragen dazu bei, Anwendungsfehler zu reduzieren und die Interaktion zwischen Mensch, Technik und Nutzungskontext optimal zu gestalten.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung und Komplexität medizintechnischer Systeme gewinnt die nutzerzentrierte Entwicklung von Medizinprodukten weiter an Bedeutung. Ergonomische Gestaltung und Human Factors Engineering leisten dabei einen wichtigen Beitrag zur Patientensicherheit, zur Akzeptanz neuer Technologien und zu deren erfolgreicher Integration in die Gesundheitsversorgung.

Der Fachausschuss „Ergonomie/ Human Factors“ der Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE (VDE DGBMT) möchte dieses wichtige Themenfeld künftig wieder verstärkt aufgreifen und gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus

unterschiedlichen Bereichen weiterentwickeln.

Hierzu lädt die DGBMT alle Interessierten aus Industrie, Wissenschaft, Klinik und Forschung herzlich zu einem unverbindlichen Online-Brainstorming via Microsoft Teams ein. Ziel der Veranstaltung ist es, aktuelle Herausforderungen, Themenfelder und Kooperationsmöglichkeiten rund um Ergonomie und Human Factors Engineering in der Medizintechnik zu diskutieren sowie Impulse für die zukünftige Arbeit des Fachausschusses zu sammeln.

Interessierte sind herzlich eingeladen, ihr Interesse an einer Teilnahme per E-Mail an dgbmt@vde.com zu bekunden.

Kontakt:
DGBMT im VDE
E-Mail: dgbmt@vde.com

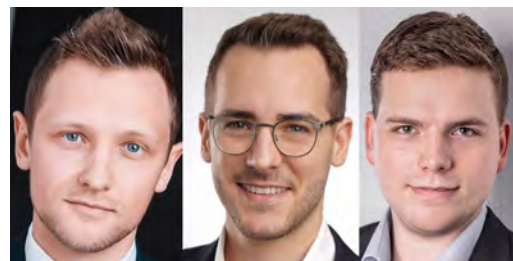
VDE DGBMT KLEE-PREIS 2026: KI MACHT ÜBERWACHUNG VON FRÜHCHEN MENSCHLICHER

Die Stiftung Familie Klee und die Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE (VDE DGBMT) zeichnen mit dem Klee-Preis 2026 drei Nachwuchswissenschaftler für innovative Beiträge zur Medizintechnik aus. Im Fokus stehen die Überwachung von Frühgeborenen, die Steuerung von Exoskeletten und die KI-gestützte Analyse von Biosignalen.

Den ersten Preis (6 000 Euro) erhält **Dr.-Ing. Simon Lyra** (RWTH Aachen). Er entwickelte ein Verfahren zur berührungslosen Überwachung von Vitalparametern bei Frühgeborenen mithilfe von Kamertechnik und Künstlicher Intelligenz. Der zweite Preis (4 000 Euro) geht an **Dr.-Ing. Bastian Latsch** (TU Darmstadt). Seine 3D-gedruckten piezoelektrischen Sensoren erfassen Bewegungsabsichten zur Steuerung von Exoskeletten und Prothesen und ermöglichen eine

individuelle Anpassung. Mit dem dritten Preis (2 000 Euro) wird **Dr.-Ing. Ingo Hoyer** (Fraunhofer IMS) ausgezeichnet. Seine Forschung zu flexibel konfigurierbaren KI-Chips ermöglicht die energieeffiziente Auswertung von Biosignalen wie EKG-Daten und unterstützt die Entwicklung kompakter Diagnosesysteme.

Die Preisverleihung findet am 6. Oktober 2026 im Rahmen der BMT 2026 in Augsburg (www.bmt2026.de) statt.



KLEE-PREISTRÄGER 2026: (v.l.)
Simon Lyra, Bastian Latsch und Ingo Hoyer